

## Informationsvorlage 01/2019/0281

Amt / Fachbereich	Datum
Amt für Finanzen und Liegenschaften	30.08.2019

Beratungsfolge	voraussichtlicher Sitzungstermin	TOP	Status
<b>Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft</b>	<b>18.09.2019</b>		<b>Ö</b>

Beteiligung folgender Ämter / Fachbereiche
Referent für Wirtschaftsförderung

### **Projektcontrolling 2. Quartal 2019 und unterjähriger Controllingbericht für den Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft zum Stichtag 30.06.2019**

A: Projektcontrolling des 2. Quartals 2019 für den Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft

B: Unterjähriger Finanz- und Leistungscontrollingbericht zum Stichtag 30.06.2019 für den Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft

Der nachfolgende Sachverhalt wird den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben.

## Sach- und Rechtslage

### A: Projektcontrolling des 2. Quartals 2019 für den Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft

Im Rahmen des Projektcontrollings erfolgt eine Berichterstattung in den jeweils zuständigen Ausschüssen.

Der Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft ist zuständig für drei Projekte  
„P10017-001 Strategische Steuerung“,  
„P20018-014 Umsetzung Neuregelungen Umsatzsteuer“ sowie  
„P20019-018 Gewerbeflächen“.

#### 1. Projektbeschreibung

Zusammenfassung der wesentlichen Elemente aus den jeweiligen Projektblättern:

##### 1.1 Strategische Steuerung

Bei der Stadt Melle wurden durch die Dienstanweisung zur strategischen und operativen Steuerung aus November 2016 die wesentlichen Inhalte einer möglichst zweckrationalen, wirkungsorientierten und wirtschaftlichen Haushaltssteuerung festgelegt. Der Handlungsbedarf besteht darin, die gesetzlich vorgeschriebenen formalen Vorgabe mit einem managementbezogenem Konzept zu füllen, das die beiden Anforderungen „die richtigen Dinge tun“ und „die Dinge richtig tun“ gewährleistet. Ziel hierbei ist, für die einzelnen Ebenen (strategische Steuerung, operative Steuerung mit Produkten und Projekten im Leistungs- und Ressourcenbezug) Führungsprozesse zu entwickeln und zu etablieren, die in Steuerungskreisläufen verfolgt werden können. Diese sind nicht Selbstzweck, sondern Mittel zum Zweck. Die veränderten Führungsstrukturen und -prozesse sollen hierbei einen gewünschten bzw. ungeplanten Mehrwert liefern bzw. Potenziale aufzeigen, wie sie weiterentwickelt werden können.

Ziele des Projektes sind u.a.

- eine strategisch qualifizierte und abgestimmte Haushaltseinbringung
- die Entwicklung einer controllingfähigen Planungsbasis bei Produkten und Projekten (operative Ebene) bzw. den beschlossenen Handlungsschwerpunkten (strategische Ebene).
- Eine Verstetigung der Projekt- und Produktsteuerungsebene.

##### 1.2 Umsetzung Neuregelung Umsatzsteuer

Durch das Steueränderungsgesetz 2015 wurde die Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand reformiert. Die bisher bestehende Anbindung des Umsatzsteuerrechts an das Körperschaftsteuerrecht ist mit der Streichung des § 2 Absatz 3 UStG ab dem 01.01.2017 entfallen. Bislang gab es eine Umsatzsteuerpflicht bei juristischen Personen des öffentlichen Rechts (jPöR) nur bei Vorliegen eines Betriebes gewerblicher Art nach § 4 KStG. Diese Anbindung entfällt zukünftig. Gleichzeitig wurde der § 2b UStG neu eingeführt. Hiermit erfolgte eine Anpassung des deutschen Rechts an Artikel 13 der EU-Mehrwertsteuersystemrichtlinie. Eine jPöR ist nunmehr gemäß § 2 Abs. 1 UStG - genau wie private Wirtschaftsteilnehmer - grundsätzlich als Unternehmer anzusehen, wenn sie eine selbständige nachhaltige Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen (wirtschaftliche Tätigkeit) ausübt. Unerheblich ist, welcher Art die entsprechenden Einnahmen sind (z.B. auch Gebühren, Beiträge oder sonstige Abgaben). Vielmehr entscheidend für eine zukünftige Umsatzsteuerpflicht ist, ob eine Behandlung als Nichtunternehmer zu größeren Wettbewerbsverzerrungen führen würde. Durch die ausgeübte Optionserklärung

gegenüber dem Finanzamt ist das bisherige Umsatzsteuerrecht für die Stadt Melle weiterhin bis zum 31.12.2020 anwendbar. Ab dem 01.01.2021 gilt dann das neue Umsatzsteuerrecht mit dem § 2b UStG.

Aufgrund der Komplexität und der großen Anzahl an beteiligten Produkten und Personen ist die Vorbereitung und Umsetzung auf die neue Umsatzbesteuerung haushaltsrechtlich und organisatorisch bei der Stadt Melle als Projekt eingerichtet worden (P20018-014). Hierbei müssen alle städtischen Leistungen an Dritte gegen Entgelt umsatzsteuerrechtlich bewertet und eingeordnet werden (Leistungsscreening). Zudem müssen entsprechende organisatorische und buchhalterische Grundlagen geschaffen werden, damit zukünftig alle steuerpflichtigen Vorgänge erfasst und deren Umsatzsteuerauswirkungen gegenüber dem Finanzamt erklärt werden können. Hierfür ist auch eine umsatzsteuerrechtliche Dienstanweisung als Grundlage des Handelns für alle Beteiligten erforderlich, um ein Organisationsverschulden im umsatzsteuerrelevanten Bereich zu vermeiden (Tax-Compliance).

Ziele des Projektes sind u.a.

- Rechtskonforme Umsetzung der neuen Umsatzbesteuerung
- Chancen der neuen Gesetzgebung ermitteln und zum Wohle der Stadt Melle nutzen
- Risiken der neuen Gesetzgebung erkennen und entsprechend zur Vermeidung von Steuernachforderungen umsetzen.

### **1.3 Gewerbeflächen**

Das Angebot von Gewerbeflächen für die Ansiedlung von Unternehmen bzw. für die Expansion heimischer Gewerbebetriebe ist nahezu erschöpft. Um dauerhaft hinreichend Arbeitsplätze für die Einwohner der Stadt vorzuhalten, mit der wachsenden Wirtschaftsentwicklung standzuhalten und Melle als attraktiven Wirtschafts- und Wohnstandort zu erhalten, ist ein ausreichendes Angebot an Gewerbe- und Industrieflächen erforderlich.

Mit dem Angebot von neuen Gewerbeflächen sollen vorrangig ansiedlungswillige Unternehmen geworben werden, aber auch den bestehenden Gewerbebetrieben die Erweiterung ermöglicht werden.

Die aktuelle Zielsetzung des Projektes beinhaltet derzeit ein Angebot von zusätzlich erschlossenen Gewerbeflächen inkl. der planungsrechtlichen Ausweisung vorzuhalten.

## **2. Projektcontrolling Q2 2019**

An die Projektverantwortlichen wurde eine Vorlage versandt, über die das Controlling der Projekte in unkomplizierter Weise möglich war. Durch die Verwendung einer Ampel-Skala kann der Projektstatus in vier Bewertungskriterien (Projektfortschritt bei Leistungsbausteinen, Terminentwicklung, Budgetentwicklung sowie Personalressourcenplanung) schnell ersichtlich dargestellt werden.

<b>Legende:</b>	
	Der Projektstatus dieses Bewertungskriteriums ist im Plan ( <b>Abw. &lt; 10% vom Planwert</b> ), es besteht kein Handlungsbedarf.
	Der Projektstatus dieses Bewertungskriteriums weicht <u>positiv oder negativ</u> von der Planung ab, es sind Konsequenzen zu ziehen bzw. weitere Schritte einzuleiten, um das Ziel noch zu erreichen.
	Der Projektstatus dieses Bewertungskriteriums weicht kritisch von der Planung ab, die Zielerreichung ist grundsätzlich gefährdet, Nachsteuerung oder Neuplanung notwendig.

## Projekt P10017-001 Strategische Steuerung

Projektleitung: Uwe Strakeljahn

Projektbeginn: August 2018, Projektende: Dezember 2019

Bewertungskriterien (relativ zu Plan)	Status (zum aktuellen Quartal)	Prognose (zum Jahresende)	Kommentar, Erläuterung, Begründung für Abweichung				Handlungsbedarfe und Entscheidungsbedarfe
<b>Projektfortschritt bei Leistungsbausteinen</b>							
<b>Terminentwicklung</b>							
<b>Budgetentwicklung</b>			Zum Ende des Jahres werden voraussichtlich weniger Aufwendungen als geplant anfallen: - Strategieklausur im kleinerem Rahmen aufgrund Doppelhaushalt -weniger externer Berateraufwand durch fortgeschrittene Prozesse				Das Budget ab dem Jahr 2020 ist bereits entsprechend angepasst. Das für 2019 noch vorhandene Budget könnte für zusätzlichen Unterstützungsbedarf der Projekt- und Produktverantwortlichen aufgewandt werden.
<b>(Personal-) Ressourcenplanung</b>			Ressourcen für das Projektbüro und Projektplanungen stehen weiterhin nicht vollständig zur Verfügung (0,5 Stellen).				Derzeit wird die Ausschreibung vorbereitet.
<b>Projektverlauf lfd. Jahr</b>	Q1	Q2	Q3	Q4	<b>Projektprognose insgesamt</b>		
<b>Hinweise und Erläuterungen</b>	Im 2. Halbjahr sind die wesentlichen Eckpfeiler der Projektplanung für das Jahr 2020 zu entscheiden und die Finanz- sowie die Personalressourcen entsprechend einzuplanen. In diesem Zusammenhang ist auch zu klären, ob die „Strategische Steuerung“ im Rahmen eines Projektes fortgeführt oder im lfd. Haushalt auf Produktebene weitergeführt wird.						

Projekt P20018-014 Umsetzung Neuregelung Umsatzsteuer

Projektleitung: Stefan Wunderlich

Projektbeginn: Januar 2018, Projektende: Dezember 2020

Bewertungskriterien (relativ zu Plan)	Status (zum aktuellen Quartal)	Prognose (zum Jahresende)	Kommentar, Erläuterung, Begründung für Abweichung				Handlungsbedarfe und Entscheidungsbedarfe
Projektfortschritt bei Leistungsbausteinen			Der Leistungsbaustein "Leistungs Screening" wird in 2019 abgeschlossen sein.				
Terminentwicklung			Die Termine der Meilensteine können im Wesentlichen eingehalten werden.				
Budgetentwicklung			Das eingeplante Budget für 2019 sollte auskömmlich sein (Risiko: es liegen noch keine Abrechnungen für die Beratungsleistungen des ersten Halbjahres vor).				
(Personal-) Ressourcenplanung			Die eingeplanten Personalressourcen für 2019 auskömmlich sein.				
Projektverlauf lfd. Jahr	Q1	Q2	Q3	Q4	Projektprognose insgesamt		
Hinweise und Erläuterungen	Bei der umsatzsteuerrechtlichen Überprüfung der Personalgestaltung ist die Thematik „umsatzsteuerrechtliche Organshaft“ aufgeworfen worden. Hierzu sind gesonderte Ausarbeitungen von der Steuerprüfungsgesellschaft im zweiten Quartal 2019 erfolgt (zusätzlicher Aufwand). Die Beratungsleistungen für die ersten beiden Quartale sind leider noch nicht abgerechnet worden, obwohl dies mehrfach schon angefordert wurde. Nach Vorliegen der Abrechnung für die ersten beiden Quartale kann eigentlich erst eine Prognose hinsichtlich der Auskömmlichkeit des Budgets für 2019 erfolgen. Im zweiten Halbjahr 2019 sollen noch mindestens zwei weitere Beratungstermine erfolgen.						

Projekt P20018-018 Gewerbeflächen

Projektleitung: Dirk Hensiek

Projektbeginn: Januar 2019, Projektende: Dezember 2024

Bewertungskriterien (relativ zu Plan)	Status (zum aktuellen Quartal)	Prognose (zum Jahresende)	Kommentar, Erläuterung, Begründung für Abweichung				Handlungsbedarfe und Entscheidungsbedarfe
Projektfortschritt bei Leistungsbausteinen			Grunderwerb für mehrere Flächen in Verhandlung, aber noch ohne Vertragsschluss.				Vertragsabschlüsse im 3. Quartal 2019 anstreben.
Terminentwicklung			Aufstellungsbeschluss für verschiedene Gebiete sind gefasst, aber Satzungsbeschluss erst 2020 zu erwarten.				Zeitpläne für Bebauungspläne erstellen und abstimmen.
Budgetentwicklung			Budget wurde durch erfolgreiche Ankäufe überschritten.				Akquirierte Tauschfläche einsetzen.

<b>(Personal-) Ressourcenplanung</b>			Personalbedarfe Planung und Tiefbau kritisch.		Personalbedarfe 60/66 klären.	
<b>Projektverlauf lfd. Jahr</b>	Q1	Q2	Q3	Q4	<b>Projektprognose insgesamt</b>	
<b>Hinweise und Erläuterungen</b>						

## **B: Unterjähriger Finanz- und Leistungscontrollingbericht zum Stichtag 30.06.2019 für den Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft**

Der unterjährige Controllingbericht zum Stichtag 30.06.2019, der eine Basis für Steuerungsentscheidungen von Verwaltungsführung und den Organen der Stadt Melle für das Produkt- und Projektportfolio im aktuellen und kommenden Jahr insgesamt darstellt, wird im Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft als Gesamtbericht vorgestellt.

Darüber hinaus wird durch die Verwaltung in allen weiteren Fachausschüssen des Rates über die jeweils detaillierten Ergebnisse für den jeweiligen Zuständigkeitsbereich mit einer gesonderten Informationsvorlage berichtet.

Inhalt und Ziele der Berichterstattung sind insbesondere

- die Darstellung des aktuellen Buchungsstandes zum Stichtag 30.06.2019,
- die Darlegung der produktbezogenen realistisch betrachteten Prognosen bis zum Jahresende,
- die Erläuterung der voraussichtlichen wesentlichen Planabweichungen,
- die Empfehlung von etwaig erforderlichen Nachsteuerungsmaßnahmen, um die geplanten Ziele zu erreichen und
- die Korrektur von Planungen aufgrund neuerer Erkenntnisse.

Bezogen auf den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft wird folgender Bericht abgeben:

Nach den Anforderungen des Kommunalen Steuerungsmodells sind die Produktverantwortlichen für die Ergebnis- und Ressourcenverantwortung ihres Budgets zuständig. Im Rahmen des Controllings wird die ursprüngliche Planung der Prognose der jeweilig zuständigen Produktverantwortlichen zum 31.12.2019 gegenübergestellt. Maßgebliche Abweichungen (+/- 10 % im Saldo aus Erträgen und Aufwendungen und >2.000 € bzw. absolute Abweichungen von >50.000 €) sind zu kommentieren und stellen erste wichtige Erkenntnisse bezüglich des finanziellen Verlaufes des Jahres 2019 dar.

Zusätzlich zur rein finanziellen Betrachtung, wird im Jahr 2019 wieder ein Leistungscontrolling für folgende Produkte durchgeführt. Hier wurden die geplanten operativen Ziele bzw. Kennzahlen einer Prognose zum voraussichtlichen Leistungsstand Ende des Jahres gegenübergestellt. Im Rahmen der kommenden Haushaltsplanungen und Controllingberichte soll das Leistungscontrolling auf weitere Produkte ausgeweitet werden bzw. aufgrund von Rückschlüssen aus den ersten Zielsetzungen eine Anpassung der operativen Ziele durchgeführt werden.

### **Legende:**

<b>Abweichungen absolut</b>	<b>Farbe</b>	<b>Abweichung relativ</b>
0,00 € bis +/- 49.999,99 €	Grün	0,00 % bis +/- 9,99 %

+/- 50.000,00 € bis +/-99.999,99 €	Gelb	+/- 10,00 % bis 19,99 %
Ab +/- 100.000,00 €	Rot	Ab +/- 20 %

## 1. Ergebnishaushalt Budget „Produktverantwortung“

ERGEBNISHAUSHALT	Ist Vorjahr	Plan (inkl. HH-Rest)	Ist+Reserviert	Prognose 31.12.19	Abweichung (Progn.-Plan)	Abweichung (%)
<b>THH 200 - Amt für Finanzen und Liegenschaften</b>	<b>-47.692.264,88</b>	<b>-43.228.500,00</b>	<b>-28.121.593,95</b>	<b>-43.623.971,00</b>	<b>-395.471,00</b>	<b>0,91%</b>
111-09 Finanzmanagement und Rechnungswesen	20.730,32	88.500,00	85.065,11	50.550,00	-37.950,00	-42,88%
111-13 Grundstücksmanagement	34.984,34	60.000,00	-4.891,81	40.540,00	-19.460,00	-32,43%
611-01 Steuern und allg. Zuweisungen und Umlagen	-46.166.590,85	-41.914.800,00	-27.855.920,23	-42.152.000,00	-237.200,00	0,57%
612-01 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-1.595.082,14	-1.497.200,00	-346.289,42	-1.598.061,00	-100.861,00	6,74%
P20018-014 Umsetzung Neuregelung Umsatzsteuer	13.693,45	25.000,00	442,40	25.000,00	0,00	0,00%
P20018-017 Aufbau eines Beteiligungsmanagements	0,00	10.000,00	0,00	10.000,00	0,00	0,00%
571-01 Wirtschaftsförderung	23.689,64	25.800,00	9.188,52	25.800,00	0,00	0,00%

Dem Teilhaushalt 200 sind insgesamt vier Produkte und fünf Projekte zugeordnet. Maßgebliche Abweichungen im Ergebnishaushalt (s. Definition oben) werden für insgesamt drei Produkte und ein Projekt erwartet. Hierdurch würden sich im Ergebnishaushalt dieses Teilhaushaltes **Mehrerträge in Höhe von 395.471,00 (0,91%)** gegenüber der ursprünglichen Planung ergeben. In welchen Produkten und Projekten Abweichungen prognostiziert werden und wie diese zu begründen sind zeigen die folgenden Gliederungspunkte. Weiterhin aufgeführt sind die den jeweiligen Produkten und Projekten zugeordneten Investitionen, soweit auch dort maßgebliche Abweichungen erwartet werden.

Das Produkt 571-01 „Wirtschaftsförderung“ aus dem Teilhaushalt 800 liegt ebenfalls in der Beratungszuständigkeit des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft. Daher berücksichtigt diese Vorlage auch den Controllingbericht über dieses Produkt. Es werden im Ergebnishaushalt jedoch keine Abweichungen gegenüber der Planung prognostiziert.

## 2. Finanzhaushalt Teilhaushalt 200 und Wirtschaftsförderung

<i>E= Einzahlungen, A= Auszahlungen</i>		Ist Vorjahr	Plan+ HHRest	Ist+ Reserviert	Prognose 31.12.2018	Abweichung	In (%)	
111-09 Finanzmanage ment und Rechnungswes en	I20019-010 Kapitalaufstockung Solbad	A	0,00	650.000,00	0,00	650.000,00	0,00	0,00%
	I20019-011 Kapitalaufstockung WBG für bezahlbares Wohnen	A	0,00	2.500.000	0,00	2.500.000	0,00	0,00%
	I20019-012 Kapitaleinlage zur Rekomm. der Strom- u. Gasnetze	A	0,00	2.146.600	0,00	2.146.600	0,00	0,00%
	I20019-013 Kapitaleinlage Automuseum	A	0,00	500.000,00	0,00	500.000,00	0,00	0,00%
111-13 Grundstücks- management	I23008-001 Grunderwerb - Straßen-	A	134.993,18	30.000,00	3.337,17	30.000,00	0,00	0,00%
		E	-1.664,78	0,00	-5.427,00	-6.000,00	-6.000,00	100,00%
	I23008-003 Grunderwerb -	A	113.346,31	680.000,00	404.648,63	680.000,00	0,00	0,00%

	Sonstiges-	E	-8.172,70	0,00	-12.034,35	-15.000,00	-15.000,00	100,00%
	I23008-004 Vorrats- und Vermarktungsflächen	A	194.161,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00%
		E	-134.546,54	0,00	-49.890,00	-50.000,00	-50.000,00	100,00%
	I23008-008 Übertragung Grundstücke	A	17.749,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00%
		E	-17.749,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00%
	I23014-001 Grunderw. Sanierungsbereich Melle Neue Mitte Nord	A	583.440,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00%
		E	-550.000,00	-300.000,00	0,00	0,00	300.000,00	-100,00%
612-01 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	I20008-006 Gewährte Wohnungsbaudarlehen	E	-56.058,90	-34.000,00	-33.732,46	-33.732,46	267,54	-0,79%
P20018-018 Gewerbe- flächen	I20018-P18 Projekt Gewerbeflächen	A	3.677.856,03	3.322.100,00	2.998.016,39	3.100.000,00	-222.100	-6,69%
		E	0,00	-2.000.000,00	0,00	-200.000,00	1.800.000	-90,00%
571-01 Wirtschaftsförderung	I80009-001 Breitbandversorgung	A	0,00	1.191.000,00	0,00	550.000,00	-641.000,00	-53,82%

### 3. Erläuterung der wesentlichen Abweichungen

#### **Produkt 111-13 „Grundstücksmanagement“**

Produktverantwortlich: Jörg Kleine-Piening

#### **Ergebnishaushalt:**

	Ist Vorjahr	Plan	Ist	Prognose 31.12.2019	Abweichung Progn./Plan	Abweichung in %
Summe Erträge	-120.288,46	-100.700,00	-120.160,25	-120.160,00	-19.460,00	19,32%
Summe Aufwendungen	155.272,80	160.700,00	115.268,44	160.700,00	0,00	0,00%
<b>Saldo</b>	<b>34.984,34</b>	<b>60.000,00</b>	<b>-4.891,81</b>	<b>40.540,00</b>	<b>-19.460,00</b>	<b>-32,43%</b>

#### Erläuterungen:

Aufgrund zusätzlich abgeschlossener Erbbaurechtsverträge werden sich voraussichtlich Mehrerträge gegenüber der Planung in Höhe von ca. 20.000 € ergeben.

#### **Finanzhaushalt:**

		Ist Vorjahr	Gesamtansatz (Plan+HHRest)	Ist (inkl. Reservierungen)	Prognose 31.12.2019	Abweichung Progn./Plan	Abweichung in %
I23008-001 Grunderwerb -Straßen-	A	134.993,18	30.000,00	3.337,17	30.000,00	0,00	0,00%
	E	-1.664,78	0,00	-5.427,00	-6.000,00	-6.000,00	100,00%
I23008-003 Grunderwerb - Sonstiges-	A	113.346,31	680.000,00	404.648,63	680.000,00	0,00	0,00%
	E	-8.172,70	0,00	-12.034,35	-15.000,00	-15.000,00	100,00%
I23008-004 Vorrats- und Vermarktungsflächen	A	194.161,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00%
	E	-134.546,54	0,00	-49.890,00	-50.000,00	-50.000,00	100,00%
I23014-001 Grunderw. Sanierungsbereich	A	583.440,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00%



Melle Neue Mitte Nord	E	-550.000,00	-300.000,00	0,00	0,00	300.000,00	-100,00%
-----------------------	---	-------------	-------------	------	------	------------	----------

#### Erläuterungen:

Der Ansatz für den „**Grunderwerb Straßen**“ (I2300-001) wird zum Jahresende voraussichtlich plangerecht umgesetzt. Durch Veräußerungen können ungeplant Einzahlungen von ca. 6.000 € erzielt werden. Gleiches gilt für den **sonstigen Grunderwerb** (I23008-003), hier werden Einzahlungen in Höhe von 15.000 € erwartet.

Unter der Investition **Vorrats- und Vermarktungsflächen** (I23008-004) konnten Einzahlungen aus der Veräußerung eines Gewerbegrundstückes in Höhe von ca. 50.000 € erzielt werden, die jedoch nicht eingeplant waren. Es werden daher Mehreinzahlungen voraussichtlich in dieser Höhe zum Jahresende erzielt.

Über die Investitionsnummer „**Grunderwerb Sanierungsbereich Melle Neue Mitte Nord**“ (I23014-001) wurde der Grunderwerb zum Projekt „Neue Mitte Nord“ abgebildet und abgerechnet. Ab dem Haushaltsjahr 2019 wird das Projekt als eigenständiger Kostenträger im Haushaltsplan geplant. Die geplanten Einzahlungen in Höhe von 300.000 € resultieren aus der Förderung.

### **Produkt 611-01 „Steuern und allg. Zuweisungen und Umlagen“**

Produktverantwortlich: Uwe Strakeljahn

#### **Ergebnishaushalt:**

	Ist Vorjahr	Plan	Ist	Prognose 31.12.2019	Abweichung Progn./Plan	Abweichung in %
Summe Erträge	-79.207.499,85	-74.027.800,00	-55.649.682,23	-74.318.900,00	-291.100,00	0,39
Summe Aufwendungen	33.040.909,00	32.113.000,00	27.793.762,00	32.166.900,00	53.900,00	0,17
<b>Saldo</b>	<b>-46.166.590,85</b>	<b>-41.914.800,00</b>	<b>-27.855.920,23</b>	<b>-42.152.000,00</b>	<b>-237.200,00</b>	<b>0,57</b>

#### Erläuterungen:

Die Prognose für die Erträge aus der Vergnügungssteuer mussten aufgrund eines Rückgangs der Umsätze um 20.000,00 € nach unten korrigiert werden. Dafür lassen sich auf der Ertragsseite Grundsteuererträge ansehen, die um 100.000,00 € über dem Plan stehen. Hinzu kommen Mehrerträge aus der Verzinsung von Steuernachforderungen in einer Höhe von 220.000,00 € und somit 145.000,00 € über dem geplanten Wert.

Demgegenüber stehen jedoch Mehraufwendungen für verzinsliche Nachveranlagungen. Diese belaufen sich auf 54.000,00 €.

Insgesamt kann daher eine leichte Abweichung von 0,57% im Vergleich zur Planung beziffert werden. Das entspricht einer Ergebnisverbesserung in Höhe von 237.000,00 € gegenüber dem Planansatz auf insgesamt 41,152 Mio. €.

### **Produkt 612-01 „Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“**

Produktverantwortlich: Uwe Strakeljahn

#### **Leistungscontrolling:**

Operatives Ziel/Kennzahl	Messgröße	Zielwert	zu wann?	Plan 2019	Istwert zum 30.06.19	Prognose 31.12.19 (Wert)	Status (Ampel)
Keine oder so gering wie nötige Fremdfinanzierung	Nettoneuverschuldung	4.629.400,00	31.12.2019	4.629.400,00	4.629.400,00	4.629.400,00	

Die Tilgung ist aus dem Cash-Flow zu finanzieren	%-Deckung	100%	31.12.2019	100%	100%	100%	
Die Erzielung eines Überschusses im Ergebnishaushalt	Jahresergebnis	2.378.200,00	31.12.2019	2.378.200,00	2.065.500,00	4.006.365,74	

#### Erläuterungen:

Der Zielwert der Nettoneuverschuldung wurde erreicht. Es ist nicht ersichtlich, dass dieser bis zum Jahresende überschritten wird.

Durch einen auf Grundlage der Prognosen in diesem Bericht besser als zu erwartenden Cash-Flow, wird die Tilgung der Kredite wie geplant zu 100 % finanziert werden können.

Der Überschuss im Ergebnishaushalt lt. der vorgenommenen Prognosen besser als erwartet ausfallen (Plan: 2,378 Mio. €, Prognose: 4,006 Mio. €).

#### **Ergebnishaushalt:**

	Ist Vorjahr	Plan	Ist	Prognose 31.12.2019	Abweichung Progn./Plan	Abweichung in %
Summe Erträge	-1.885.394,60	-1.873.000,00	-430.745,87	-1.873.061,00	-61,00	0,00%
Summe Aufwendungen	290.312,46	375.800,00	84.456,45	275.000,00	-100.800,00	-26,82%
<b>Saldo</b>	<b>-1.595.082,14</b>	<b>-1.497.200,00</b>	<b>-346.289,42</b>	<b>-1.598.061,00</b>	<b>100.739,00</b>	<b>-6,73%</b>

#### Erläuterungen:

Infolge nicht vollständig aufgenommener Kreditermächtigungen, gestalten sich die Zinsaufwendungen geringer als geplant. Insbesondere hierdurch kommt es zu Minderaufwendungen von 100.800,00 €.

#### **Finanzhaushalt:**

	Ist 2018	Ermächtigung aus 2017	Daraus in Anspruch genommen	Planerische Entschuldung
Kreditaufnahmen	0,00	9.015.300,00	6.914.000,00	2.101.300,00
Tilgungen	-2.606.678,67	-2.729.000,00	2.733.648,92	-
<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-2.606.678,67</b>	<b>6.286.300,00</b>	<b>9.647.648,92</b>	<b>2.101.300,00</b>

Aus der Kreditermächtigung 2017 in Höhe von 9.015.300,00 € wurden vor Wirksamkeit des Haushaltes 2019 noch 6.914.000,00 € in Anspruch genommen. Die planerische Entschuldung beträgt somit 2.101.300,00 €.

	Ermächtigung aus 2018	Ermächtigung 2019	Gesamtermächtigung	Ist	Prognose zum 31.12.2019	Abweichung	Abweichung in %
Kreditaufnahmen	1.348.500,00	7.551.800,00	8.900.300,00	0,00	1.348.500,00	-7.551.800,00	-84,85%
Tilgungen	0,00	-2.922.400,00	-2.922.400,00	-495.393,85	-2.650.549,64	271.850,36	-9,30%
<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1.258.200,00</b>	<b>4.629.400,00</b>	<b>5.977.900,00</b>	<b>-495.393,85</b>	<b>-1.302.049,64</b>	<b>-7.279.949,64</b>	<b>-121,78%</b>

Für das aktuelle Haushaltsjahr steht eine Kreditermächtigung in Höhe von 7,55 Mio. € zur Verfügung. Hinzu kommt die noch aus dem Haushaltsjahr 2018 vorhandene Ermächtigung in

Höhe von 1,35 Mio. €, sodass insgesamt in 2019 noch Investitionskredite in Höhe von 8,90 Mio. € aufgenommen werden könnten. Die Kreditemächtigung aus dem Jahr 2018 würde durch den bereits beschlossenen Haushalt 2020 jedoch bereits am 01.01.2020 erlöschen, sodass der Jahresabschluss inkl. der Liquiditätsbetrachtung 2019 in diesem Fall nicht abgewartet werden kann. Vor diesem Hintergrund sowie dem Blick auf die Prognose der Investitionstätigkeit und die damit verbundenen Auszahlungen wird daher davon ausgegangen, dass lediglich die Ermächtigung aus 2018 in Anspruch genommen wird. Die Kreditemächtigung aus dem Jahr 2019 würde im Jahr 2020 weiterhin zur Verfügung stehen.

## Projekt P20018-018 „Gewerbeflächen“

Projektverantwortlich: Dirk Hensiek

### Finanzhaushalt:

		Ist Vorjahr	Gesamtansatz (Plan+HHRest)	Ist (inkl. Reservierungen)	Prognose 31.12.2019	Abweichung Progn./Plan	Abweichung in %
P20018-018 Gewerbeflächen	A	3.677.856,03	3.322.100,00	2.998.016,39	3.100.000,00	-222.100,00	-6,69%
	E	0	-2.000.000,00	0	-200.000,00	1.800.000,00	90,00%

### Erläuterungen:

Für das Jahr 2019 steht derzeit keine maßgebliche Auszahlung im Projekt „Gewerbeflächen“ in Aussicht, wobei ein Großteil des Budgets bereits Verwendung gefunden hat.

Die geplanten Einzahlungen in Höhe von 2 Mio. € im Budget des Projektes Gewerbeflächen werden voraussichtlich im Haushaltsjahr 2019 nicht im vollen Umfang zahlungswirksam. Vielmehr ist von dem Tausch von Flächen auszugehen.

## Produkt 571-01 „Wirtschaftsförderung“

Produktverantwortlich: Hartwig Grobe

### Finanzhaushalt:

		Ist Vorjahr	Gesamtansatz (Plan+HHRest)	Ist (inkl. Reservierungen)	Prognose 31.12.2019	Abweichung Progn./Plan	Abweichung in %
I80009-001 Breitbandversorgung	A	0,00	1.191.000,00	0,00	550.000,00	-641.000,00	-53,82%

### Erläuterungen:

Der Gesamtansatz des Zuschusses an den Landkreis Osnabrück für die Breitbandversorgung in Höhe von 1,191 Mio. € resultiert aus Haushaltsresten. Bisher ist das Budget seitens des Landkreises nicht abgerufen worden. Nach Aussage des Landkreises aus Dezember 2018 soll die erste Kostenerstattung jedoch Mitte 2019 erfolgen, nachdem die öffentlich-rechtliche Vereinbarung fortgeschrieben wurde.

### 4. Nachsteuerungsempfehlungen

Notwendige Nachsteuerung sind z. T. über den 1. Nachtrag 2019 bereits eingeleitet und sind andererseits ggfls. in einem 2. Nachtrag 2019 zum Jahresende anzupassen.

<b>Strategisches Ziel</b>	5. Die Leistungsfähigkeit des städtischen Haushaltes und die Vorteile des Wirtschaftsstandortes Melle zwischen den Zentren Osnabrück, Bielefeld und Herford werden verfestigt und dauerhaft gesichert
<b>Handlungsschwerpunkt(e)</b>	5.1 Den Schuldenstand unter Berücksichtigung der Investitionsbedürfnisse und der dauernden Leistungsfähigkeit begrenzen 5.2 Die allgemeine Ertragslage stärken 5.4 Neue Gewerbeflächen, Vorrats- und Tauschflächen akquirieren
<b>Ergebnisse, Wirkung</b> <i>(Was wollen wir erreichen?)</i>	Die angestrebten Leistungsziele aus der Haushaltsplanung erreichen.
<b>Leistungen, Prozess, angestrebtes Ergebnis</b> <i>(Was müssen wir dafür tun?)</i>	Im Rahmen ein des Nachtragshaushalt 2019 und in den Folgehaushalten die vorgeschlagenen Nachsteuerungsempfehlungen einarbeiten.
<b>Ressourceneinsatz, einschl. Folgekostenbetrachtung und Personalressourcen</b> <i>(Was müssen wir einsetzen?)</i>	Siehe Bericht.